

Urlaub und Partnerschaft 2024

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter
1.608 Männer und Frauen im Alter ab 18 Jahren

Mai 2024

Untersuchungsansatz

Inhalt der Studie: Die Befragung „Urlaub und Partnerschaft 2024“ zeigt auf, wie gerne mit dem Partner bzw. der Partnerin der Haupturlaub verbracht wird und wie erholsam dieser ist.

Untersuchungsdesign: Bundesweite Online-Befragung

Stichprobe: N = 1.608 Männer und Frauen ab 18 Jahren

Die Stichprobe wurde durch eine Gewichtung proportionalisiert, um eine repräsentative Struktur der Bevölkerung hinsichtlich Alter, Geschlecht und Bundesland abzubilden.

Befragungszeitraum: April 2024

Management Summary 1/2

Urlaub bietet unter anderem auch die Möglichkeit, viel Zeit mit dem Partner oder der Partnerin zu verbringen. Rund sechs von zehn Bundesbürgern verbringen entsprechend auch normalerweise ihren Haupturlaub mit dem bzw. der Liebsten. (S. 6) Das ist jedoch nicht immer gewünscht. Wenn man alle Möglichkeiten hätte und auf nichts und niemanden Rücksicht nehmen müsste, würde jede*r Zehnte die Urlaubszeit lieber ohne den Partner oder die Partnerin verbringen. Überhaupt ist jede*r dritte Deutsche unzufrieden mit seiner Urlaubsbegleitung. (S. 7) Besonders leidet die GenZ. Hier wünscht sich sogar jede*r Zweite andere Mitreisende. Das Hauptproblem sind die Eltern, knapp jede*r Fünfte würde lieber ohne diese den Urlaub verbringen. (S. 8)

Im Urlaub selbst wird die Erholung nicht nur durch schlechtes Wetter getrübt. 23 % stören sich an lärmenden Kindern. Wer in Partnerschaft lebt, hat häufiger mit der schlechten Laune des Gegenübers zu kämpfen. (S. 14) Frauen fühlen sich mehr genötigt, auch im Urlaub die Gartenarbeit, Renovierungen oder den Hausputz zu erledigen oder den Partner zu versorgen. (S. 15) Rund jede*r siebte unter 40-Jährige ärgert sich über die übermäßige Handy-Nutzung des Partners oder der Partnerin im Urlaub. (S. 16)

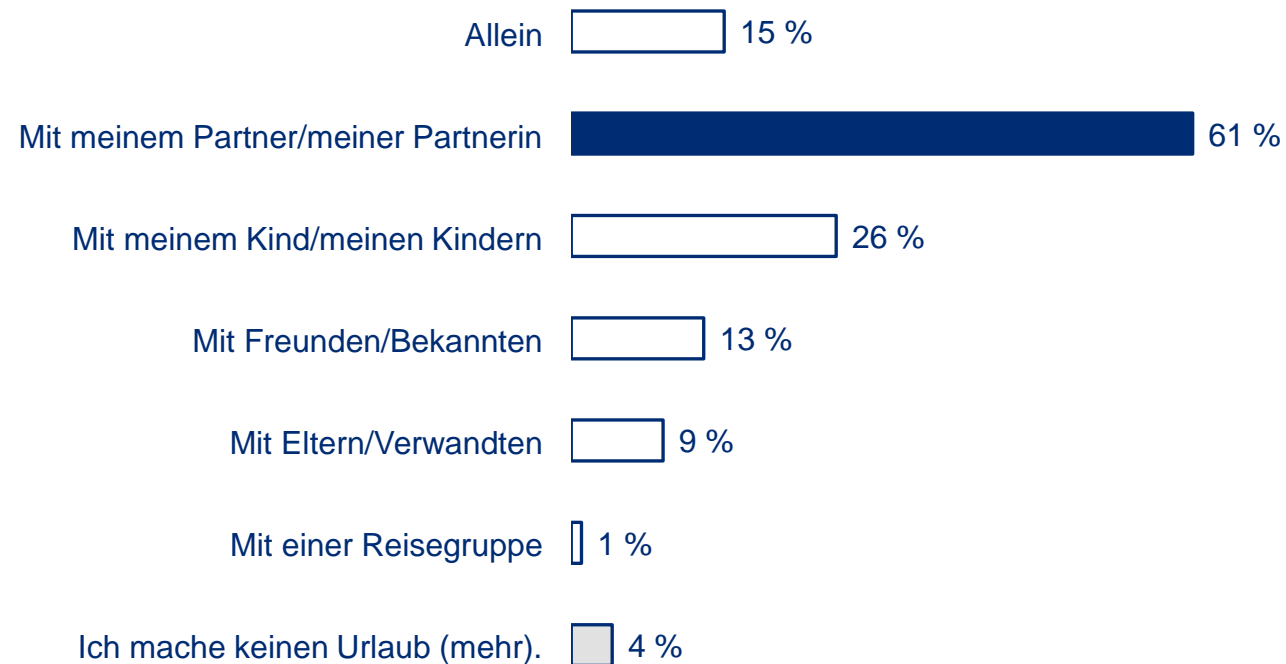
Management Summary 2/2

So fühlt sich jede*r achte Deutsche nach dem Urlaub nur schlecht erholt. (S. 9) Im Durchschnitt hält die Regeneration rund zehn Tage an, für jede*n Fünfte*n ist die Entspannung aus dem Urlaub jedoch schon nach spätestens zwei Tagen vorbei. (S. 12) Wer nicht in einem Arbeitsverhältnis steht, erholt sich im Urlaub deutlich besser als Arbeitnehmer*innen. (S. 10) Auch hält die Regeneration nach Beendigung des Urlaubs deutlich länger an – im Durchschnitt gut fünf Tage länger als bei den Beschäftigten. (S. 13)

Ergebnisse "Urlaub und Partnerschaft 2024"

Die meisten Deutschen verbringen ihren Haupturlaub mit dem Partner oder der Partnerin.

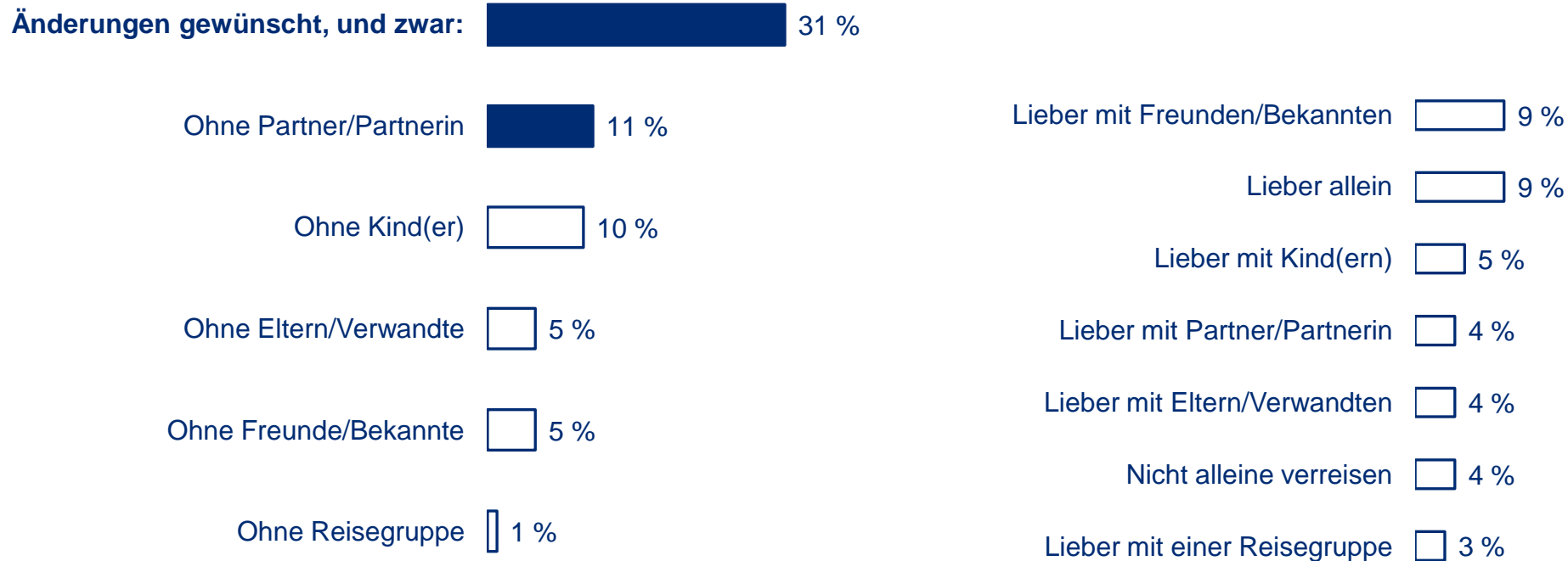
Urlaubsbegleitung



Frage 1a: Mit wem verbringen Sie normalerweise Ihren Haupturlaub?
Basis: Alle Befragten, N = 1.608 (Mehrfachnennungen)

Ein Drittel ist mit der aktuellen Urlaubsbegleitung unzufrieden. Jede*r Zehnte möchte den Urlaub ohne Partner*in verbringen.

Gewünschte Urlaubsbegleitung

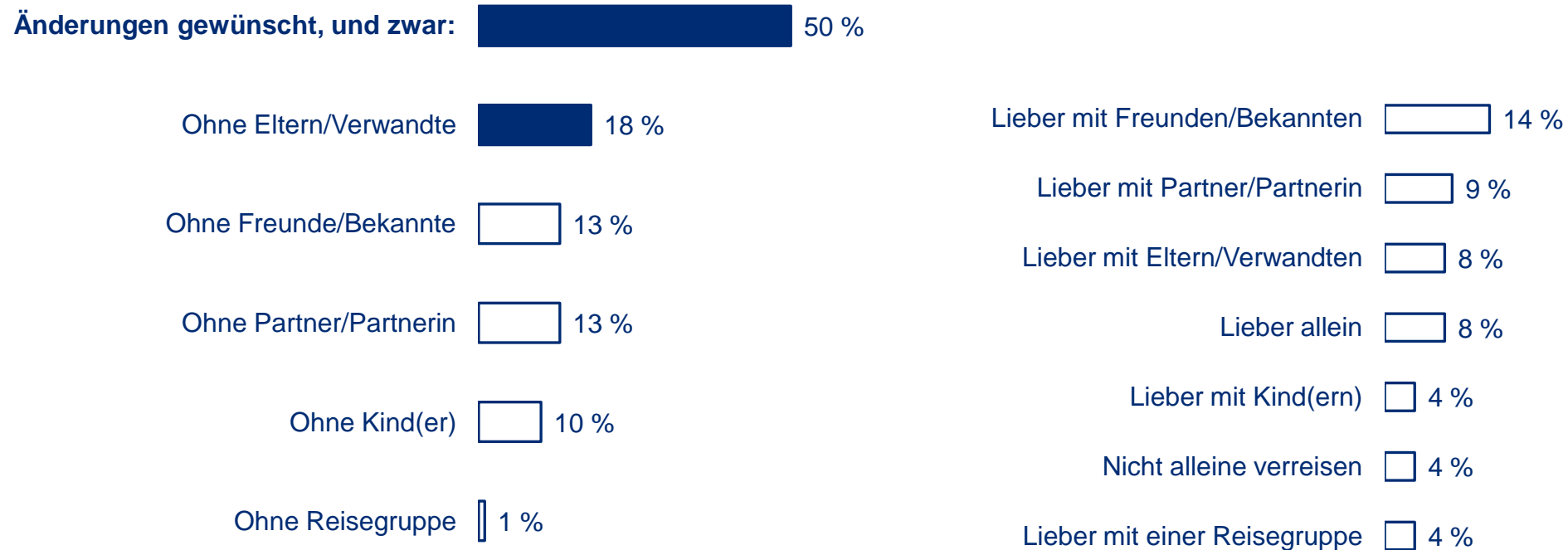


Frage 1a/b: Mit wem verbringen Sie normalerweise Ihren Haupturlaub? Wenn Sie alle Möglichkeiten hätten und auf nichts und niemanden Rücksicht nehmen müssten: Mit wem würden Sie am liebsten Ihren Haupturlaub verbringen, damit Sie sich im Urlaub bestmöglich erholen könnten?

Basis: Alle Befragten, N = 1.608 (Mehrfachnennungen, eigene Berechnungen)

Jede*r zweite unter 30-Jährige ist mit der Urlaubssituation unzufrieden. Knapp jede*r fünfte würde lieber ohne Eltern fahren.

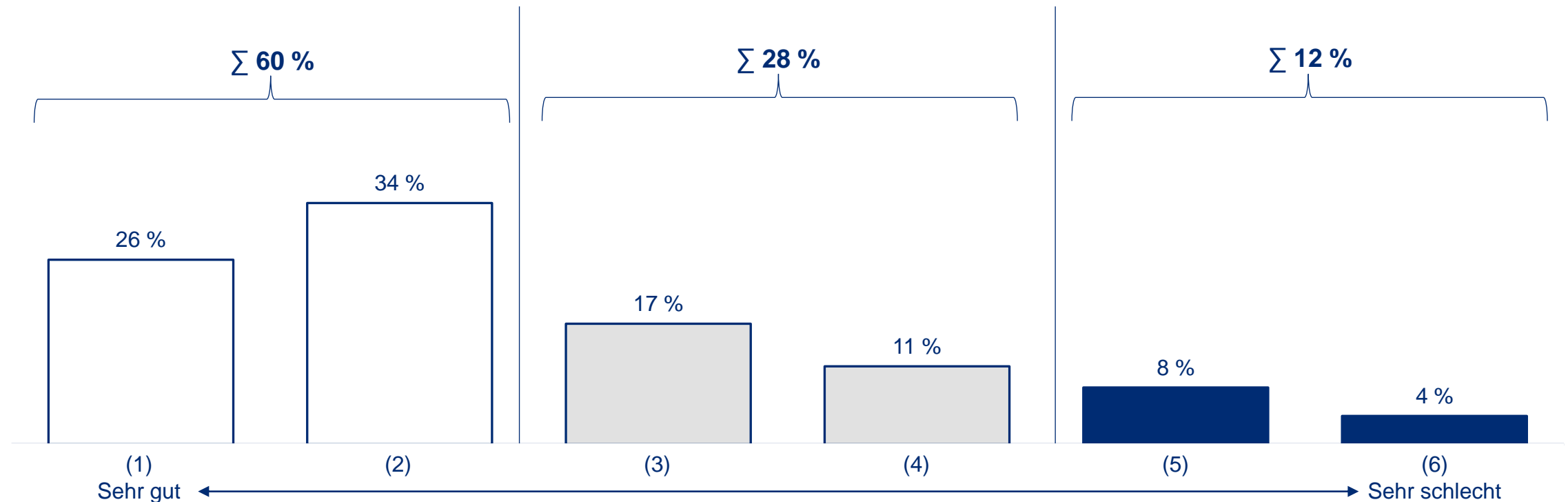
Gewünschte Urlaubsbegleitung der Generation Z (18-29 Jahre)



Frage 1a/b: Mit wem verbringen Sie normalerweise Ihren Haupturlaub? Wenn Sie alle Möglichkeiten hätten und auf nichts und niemanden Rücksicht nehmen müssten: Mit wem würden Sie am liebsten Ihren Haupturlaub verbringen, damit Sie sich im Urlaub bestmöglich erholen könnten?
Basis: Alle Befragten, N = 1.608, davon N = 443 GenZ (18 - 29 Jahre), (Mehrfachnennungen, eigene Berechnungen)

Jede*r achte Deutsche fühlt sich nach dem Haupturlaub nur schlecht erholt.

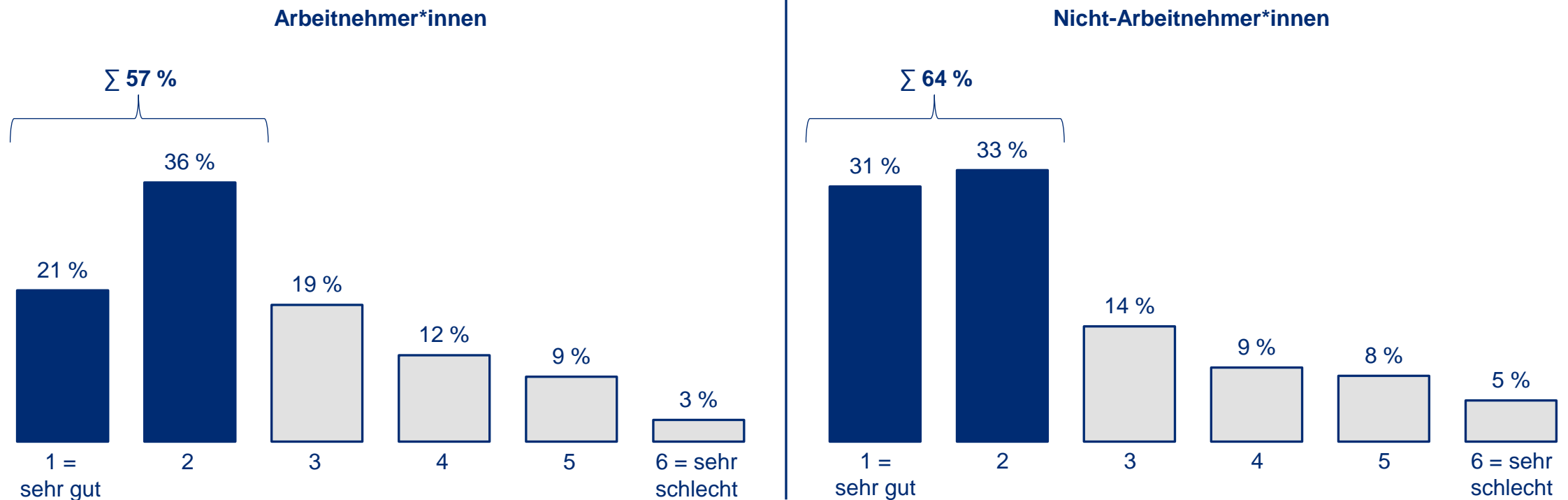
Erholungsgrad nach dem Urlaub



Frage 2: Alles in allem gesehen: Wie erholt fühlen Sie sich auf einer Schulnotenskala von 1 = sehr gut bis 6 = sehr schlecht normalerweise nach Ihrem Haupturlaub?
Basis: Alle Befragten, N = 1.608 (Skalierte Abfrage)

Nicht-Berufstätige erholen sich im Urlaub deutlich besser als Berufstätige.

Erholungsgrad nach dem Urlaub



Frage 2: Alles in allem gesehen: Wie erholt fühlen Sie sich auf einer Schulnotenskala von 1 = sehr gut bis 6 = sehr schlecht normalerweise nach Ihrem Haupturlaub?
Basis: Alle Befragten, N = 1.608, davon N = 1.202 Arbeitnehmende und N = 406 Nicht-Arbeitnehmende (Skalierte Abfrage)

Haushalte ohne Kind(er) erholen sich im Urlaub besser als Haushalte mit Kind(ern).

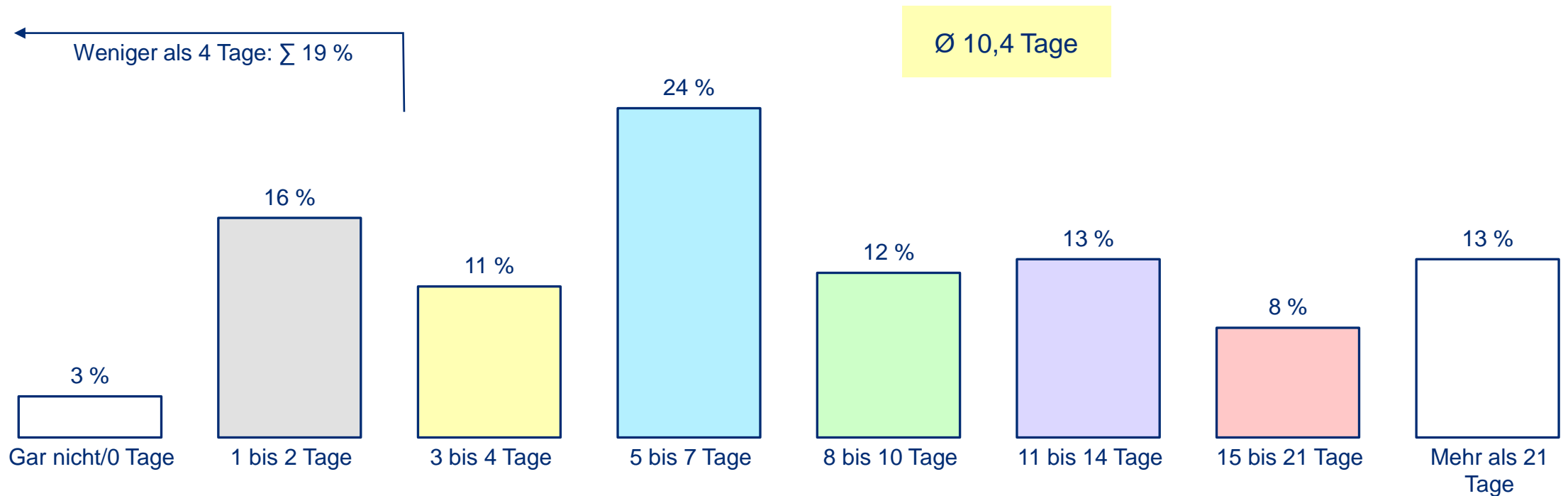
Erholungsgrad nach dem Urlaub

	Gesamt	Kinder im Haushalt	
		Ja (gesamt)	Nein, kein Kind unter 18 Jahren
Basis (ungewichtet)	1.608	426	1.182
1 = sehr gut	26 %	18 %	28 %
2	34 %	33 %	35 %
3	17 %	19 %	16 %
4	11 %	17 %	9 %
5	8 %	8 %	9 %
6 = sehr schlecht	4 %	5 %	4 %
Top-2 (1+2)	60 %	52 %	63 %
Mittelwert	2,5	2,8	2,5

Frage 2: Alles in allem gesehen: Wie erholt fühlen Sie sich auf einer Schulnotenskala von 1 = sehr gut bis 6 = sehr schlecht normalerweise nach Ihrem Haupturlaub?
 Basis: Alle Befragten, N = 1.608 (Skalierte Abfrage)

Für jede*n fünfte*n Deutsche*n ist die Erholung nach dem Urlaub schon nach spätestens zwei Tagen vorbei.

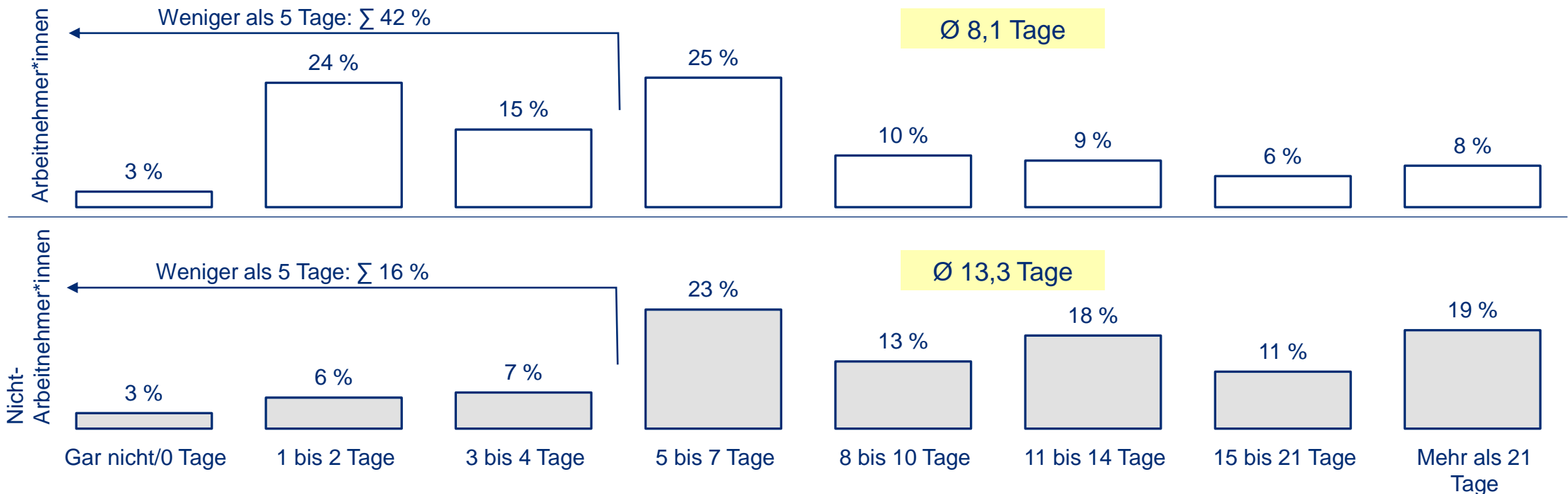
Dauer der Erholung nach Beendigung des Haupturlaubs



Frage 3: Und wie viele Tage hält bei Ihnen normalerweise die Erholung nach dem Haupturlaub an?
Basis: Alle Befragten, N = 1.608 (Numerische Abfrage, nachträglich kategorisiert)

Bei Personen, die nicht abhängig beschäftigt sind, hält die Erholung nach dem Urlaub deutlich länger an.

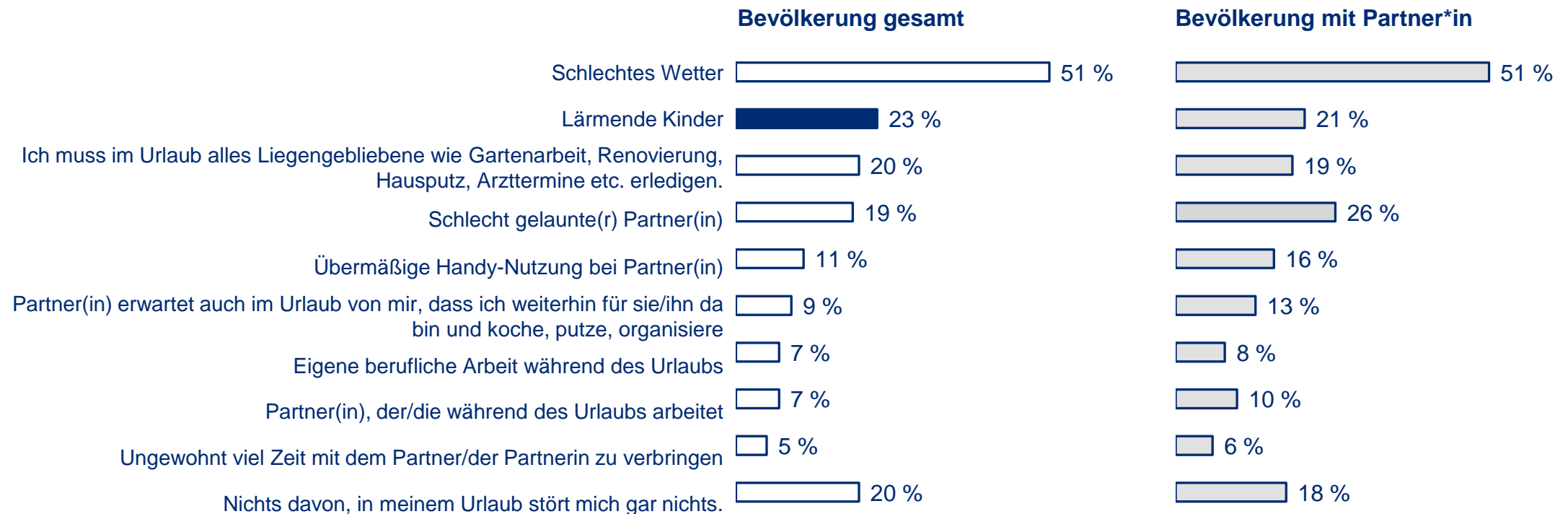
Dauer der Erholung nach Beendigung des Haupturlaubs



Frage 3: Und wie viele Tage hält bei Ihnen normalerweise die Erholung nach dem Haupturlaub an?
 Basis: Alle Befragten, N = 1.608, davon N = 1.202 Arbeitnehmende und N = 406 Nicht-Arbeitnehmende (Numerische Abfrage, nachträglich kategorisiert)

Neben schlechtem Wetter stört sich knapp jede*r Vierte im Urlaub an lärmenden Kindern.

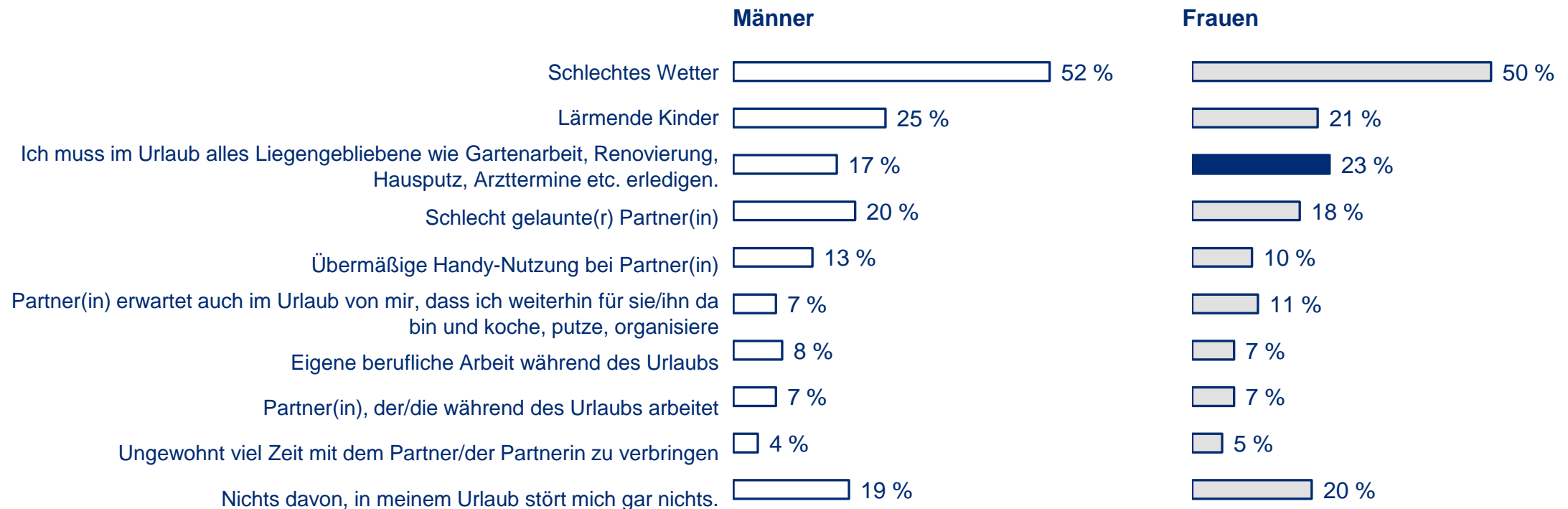
Belastungsfaktoren während des Urlaubs



Frage 4: Welche der folgenden Faktoren stören Sie während Ihres Urlaubs am meisten und wirken sich somit negativ auf Ihre Erholung aus? Bitte wählen Sie bis zu drei Faktoren aus, die Sie am stärksten belasten.
Basis: Alle Befragten (N = 1.608) bzw. Personen mit Partnerin oder Partner, N = 1.166 (Mehrfachnennungen, maximal drei Nennungen)

Frauen stört im Urlaub häufiger, dass sie sich um Liegendebliebenes kümmern müssen.

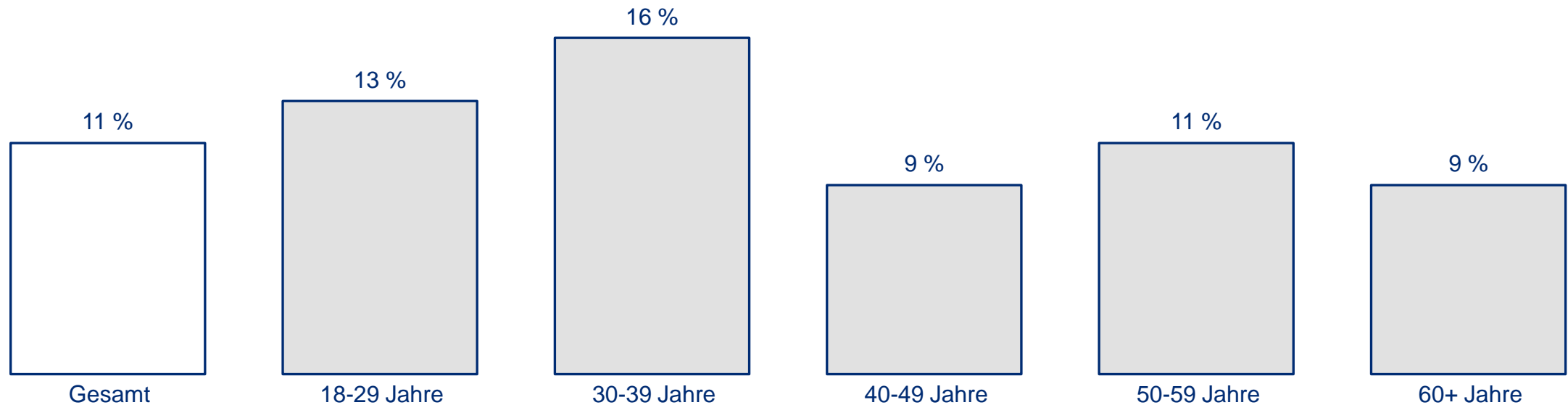
Belastungsfaktoren während des Urlaubs



Frage 4: Welche der folgenden Faktoren stören Sie während Ihres Urlaubs am meisten und wirken sich somit negativ auf Ihre Erholung aus? Bitte wählen Sie bis zu drei Faktoren aus, die Sie am stärksten belasten.
Basis: Alle Befragten, N = 1.680, davon N = 811 Männer und N = 797 Frauen (Mehrfachnennungen, maximal drei Nennungen)

Eine übermäßige Nutzung des Handys durch den Partner/die Partnerin stört besonders unter 40-Jährige im Urlaub.

Belastungsfaktoren während des Urlaubs: Übermäßige Handy-Nutzung des Partners/der Partnerin



Frage 4: Welche der folgenden Faktoren stören Sie während Ihres Urlaubs am meisten und wirken sich somit negativ auf Ihre Erholung aus? Bitte wählen Sie bis zu drei Faktoren aus, die Sie am stärksten belasten.
Basis: Alle Befragten, N = 1.608 (Mehrfachnennungen, maximal drei Nennungen)

Statistik

Geschlecht

Männlich	49 %
Weiblich	51 %

Alter

18 bis 29 Jahre	16 %
30 bis 39 Jahre	16 %
40 bis 49 Jahre	14 %
50 bis 59 Jahre	19 %
60 bis 69 Jahre	16 %
70+ Jahre	19 %

Haushaltsgröße

1 Person	28 %
2 Personen	38 %
3 Personen	18 %
4 Personen und mehr	16 %

Familienstand

Ledig, mit Partner	17 %
Ledig, ohne Partner	18 %
Verheiratet/eheähnliche Gemeinschaft	47 %
Geschieden/verwitwet/getrennt lebend mit Partner	8 %
Geschieden/verwitwet/getrennt lebend ohne Partner	10 %

Kinder im Haushalt*

Ja, Kind(er) im Alter von 0 bis 2 Jahren	5 %
Ja, Kind(er) im Alter von 3 bis 5 Jahren	6 %
Ja, Kind(er) im Alter von 6 bis 9 Jahren	8 %
Ja, Kind(er) im Alter von 10 bis 13 Jahren	9 %
Ja, Kind(er) im Alter von 14 bis 17 Jahren	9 %
Nein, keine Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	74 %

Höchster Bildungsabschluss

Volks-/Hauptschulabschluss	12 %
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	36 %
Abitur/Fachhochschulreife	26 %
Abgeschlossenes Studium	24 %
Ich habe keinen Abschluss.	1 %
Keine Angabe	1 %

Haushaltsnettoeinkommen

Unter 1.000 Euro	5 %
1.000 bis unter 2.000 Euro	20 %
2.000 bis unter 3.000 Euro	26 %
3.000 bis unter 4.000 Euro	22 %
4.000 Euro und höher	21 %
Keine Angabe	6 %

Bundesland

Baden-Württemberg	13 %
Bayern	16 %
Berlin	4 %
Brandenburg	3 %
Bremen	1 %
Hamburg	2 %
Hessen	7 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %
Niedersachsen	10 %
Nordrhein-Westfalen	22 %
Rheinland-Pfalz	5 %
Saarland	1 %
Sachsen	5 %
Sachsen-Anhalt	3 %
Schleswig-Holstein	3 %
Thüringen	3 %

Basis: Alle Befragten, N = 1.608 (Einfachnennung, * Mehrfachnennungen)

Kontakt und Impressum

Kontakt

Nina Remor

Unternehmenskommunikation

Postanschrift

67058 Ludwigshafen

Hausanschrift

Horst-Henning-Platz 1

51373 Leverkusen

Fon: 0214 32296 2305

Fax: 0214 32296 8305

Nina.Remor@pronovabkk.de

www.pronovabkk.de

Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der pronova BKK.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.